

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN  
Herrn Kanngießer  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 0603/19 - Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - Gras wachsen lassen (öffentlich)**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kanngießer,  
auf Ihre Anfrage antworte ich Ihnen wie folgt:

Erfurt,

## 1. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand dieses Stadtratsbeschlusses?

Im Umsetzungsplan der Landeshauptstadt Erfurt zur Deklaration Biologische Vielfalt in Kommunen sollte die naturnahe Entwicklung der Grünflächen, im speziellen der Anteil an extensiven Wiesenflächen sukzessiv erhöht werden. In diesem Zusammenhang werden die Pläne zur Pflege der Rasen- bzw. Wiesenflächen in Rückkopplung mit den Pflegenden jährlich geprüft und erneuert. Dies ist auch für die anstehende Saison in 2019 erfolgt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil der extensiv gepflegten Wiesenflächen auf 44 % im Verhältnis zum Gesamtrassenbestand aufgrund der Weiterentwicklung des Pflegekonzepts erhöht.

## 2. Welche weiteren Planungen zur Umsetzung gibt es?

Aufgrund des anhaltenden Insektensterbens wird es als Aufgabe angesehen im öffentlichen Grünanlagen einen entsprechenden Beitrag zu leisten, um dem entgegenzuwirken. Dazu gehört auch die extensive Rasenmähd. Allerdings ist damit nicht automatisch eine floristische und faunistische Artenanreicherung verbunden. Deshalb wurden bzw. werden aktuell in ausgewählten Park- und Grünanlagen im Stadtgebiet innerhalb extensiv zu bewirtschaftender Flächen verschiedene zertifizierte Blumenwiesensaatgutmischungen mit unterschiedlichen Artenzusammensetzungen in Teilflächen eingesät. Beispielsweise sind hier genannt der Beethovenplatz, der Südpark, die Grünanlage Eichendorffstraße, der Stadtpark, der Löberwallgraben, die Grünanlage an der Straße des Friedens, die Grünanlage an der Schillerstraße, der Moskauer Platz und die Grünfläche Liebknechtstraße.

Ebenfalls wurde im Straßenbegleitgrün in der Dubliner Straße, in der Breitscheidstraße, in der Reichartstraße, im Heckerstieg, in einem Teilbereich der Auenstraße auf nahezu vegetationslosen Baumscheiben entsprechendes

**Seite 1 von 2**

Saatgut eingebracht, um das Erscheinungsbild zu verbessern als auch künftig die Artenvielfalt zu fördern.

Aus den bisher gemachten Erfahrungen wird eingeschätzt, dass ein Zeitraum von 3 – 4 Jahren benötigt wird bis die Flächen von der Artenzusammensetzung stabil sind bzw. das gewünschte Ergebnis erzielt wird. Hier bedarf es auch der Akzeptanz und Mithilfe der Mehrheit der Bürger.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein